



50. Sitzung der Arge Alp-Kommission Kultur und Bildung in Konstanz

Im Anschluss an die heutige Sitzung der Kommission Kultur und Bildung der Arbeitsgemeinschaft Alpenländer (Arge Alp) in Konstanz betonte die Kommissionsvorsitzende Kathrin Hilber, St. Gallen, dass mit den Projekten der Kommission vor allem die Kontakte zwischen den Bürgern der Alpenregion erleichtert werden sollen.

Insgesamt wurden von der Kommission Kultur und Bildung 11 Projekte beschlossen, über welche die Regierungschefs der Arge Alp im Juni befinden werden. Unter anderem sind ein Architektursymposium, drei Veranstaltungen zur Denkmalpflege und zwei Austauschprogramme im Bereich der Bildung geplant. Weiter soll ein Europäisches Orgelfestival stattfinden. Im Gesundheitswesen werden die Themen Organspende und Verbesserung der grenzüberschreitenden Kommunikation in der Notfallversorgung auch 2005 weiter verfolgt.

Austausch zwischen den Bürgern fördern

Insbesondere vor dem Hintergrund der großen geographischen Ausdehnung mit vier Nationalstaaten und der Zweisprachigkeit in der Arge Alp sei die Möglichkeit des Austausches der Bürger untereinander sehr bedeutsam. Der Politik komme dabei die Rolle zu, solche Kontakte zu ermöglichen und zu fördern, so Regierungsrätin Kathrin Hilber.

Die 1972 gegründete Arbeitsgemeinschaft Alpenländer behandelt in grenzüberschreitender Zusammenarbeit gemeinsame Probleme und Anliegen, insbesondere auf ökologischem, kulturellem, sozialem und wirtschaftlichem Gebiet. Der Arge Alp gehören an: der Freistaat Bayern, das Bundesland Baden-Württemberg, die Kantone Graubünden, St. Gallen und Tessin, die Bundesländer Vorarlberg, Tirol und Salzburg, die autonomen Provinzen Bozen-Südtirol und Trient sowie die Lombardei.

Die Kommission Kultur und Bildung der Arge Alp wurde 1973 gegründet.

Mehr Informationen unter: www.argealp.org

Impressum:

Der Bodensee-Informationsdienst ist ein Mediendienst der Internationalen Bodenseekonferenz (IBK) - Kommission Öffentlichkeitsarbeit (Hrsg.)

Verantwortlicher Redakteur:

Thomas Gossner, Geschäftsführer der Internationalen Bodenseekonferenz (IBK)

Fon: 0049-7531-52722 / Fax: 0049-7531-52869

E-Mail: info@bodenseekonferenz.org

Vertrieb:

Geschäftsstelle der IBK

Benediktinerplatz 1 / D-78467 Konstanz oder Postfach 1914 / CH-8280 Kreuzlingen

E-Mail: info@bodenseekonferenz.org / Internet: www.bodenseekonferenz.org